»OBSERVER«

Tips total Wohnen Urfahr-Umgebung/Rohrbach
total regional
Linz, im November 2016, Nr: Herbst, 2x/Jahr, Seite: _
Druckauflage: 54 900, Größe: 95,14%, easyAPQ: _
Auftr.: 6662, Clip: 10137252, SB: Remax

www.observer.at

Foto: Wodicka

Die Immobilienumsätze sind im Bezirk Rohrbach um 50 Prozent gestiegen.

STATISTIK

Handel mit Immobilien stieg

BEZIRK. Mit einem Plus von 15 Prozent ist die Anzahl der Immobilienverbücherungen im ersten Halbjahr im Bezirk Rohrbach stark angestiegen. Der Immobilien-Umsatz wuchs dadurch um mehr als 50 Prozent.

Es dürften große oder exklusive Objekte gewesen sein, die im Bezirk Rohrbach im ersten Halbjahr 2016 den Besitzer wechselten. Mit einem Plus von 15 Prozent stieg die Anzahl der Immobilienverbücherungen laut Remax-ImmoSpiegel neben der Stadt Linz im Landesvergleich am höchsten.

Wertmäßig die Nase vorne haben die Bezirke Freistadt und Rohrbach mit mehr als 50 Prozent Immobilien-Umsatz-Zuwachs. Die teuersten Immobilien wurden aber in der Stadt Linz gehandelt. So wurde dort eine Liegenschaft an der Hafenstraße im Wert von 22 Millionen Euro und eine Liegenschaft am Tummelplatz um 17 Millionen Euro verbucht. Die Gesamtzahl der verkauften Einfamilenhäuser im Bundesland sank um 7,6 Prozent auf 945. Der Preis für ein Einfamilienhaus in Österreich liegt laut Remax-Spiegel bei 204.148 Euro und erhöhte sich somit um 4,5 Prozent. Das teuerste Bundesland ist Wien.

i DATEN UND FAKTEN

- Rund 60.000 Immobilien-Verbücherungen wurden im ersten Halbjahr 2016 gezählt – im Vergleich zum Vorjahr ist das ein Plus von zehn Prozent
- Die stärksten Zuwächse gab es in den Bundesländern Burgenland, Vorarlberg und Tirol. Schlusslicht ist Oberösterreich.
- Das gesamte Handelsvolumen bei den Immobilien lag mit Ende Juni bei 13 Milliarden Euro, heißt es im Remax ImmoSpiegel für das erste Halbjahr 2016.
- Die teuerste Stadt für einen Hauskauf ist Innsbruck.

Zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG.
Anfragen zum Inhalt und zu Nutzungsrechten bitte an den Verlag (Tel: 0732/7895*290).